

Protokoll zur 7. Gemeinderatssitzung, am 02.03.2023

öffentlicher Teil

Anwesende:

Bürgermeister Andreas Schmid, Vizebgm. Emanuel Slibar, GV Christian Hosp,
GVin Tanja Ströhle, GV Georg Mair

GRin Stephanie Hager-Rudig, GR Wolfgang Mair, GR Jakob Waldhart, GR Peter
Bauer

EGRin Silvia Pellegrini, EGRin Sandra Mair, EGR Rene Jordan, EGR Michael Wild

Entschuldigt:

GRin Bettina Unterwurzacher, GR Mario Soraperra, GR Romed Pellegrini, GR
Andreas Zangerl

Schriftführerin:

Mag. Edith Reichel

Beginn: 19:06 Uhr

Ende: 22:16 Uhr

TAGESORDNUNG

- 01) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 02) Protokollbehandlung
- 03) Bericht des Bürgermeisters
- 04) Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse
- 05) Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2022 & Dienstpostennachweis
- 06) Aufnahme Kredit „Ausfinanzierung Straßenbau Gragge“
- 07) Dorferneuerung – Architektenwettbewerb Haus der Kinder
- 08) Behirtung Alm
- 09) Öffnungszeiten Haus der Kinder (Anpassung an Volksschule mit SJ 23/24)
- 10) Personalangelegenheiten
 - a. Änderung Dienstvertrag Kinderkrippe
 - b. Änderung Dienstvertrag Verwaltung
 - c. Ehrungen
- 11) Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Bürgermeister Andreas Schmid eröffnet die 7. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pfaffenhofen und begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates.

Von der Liste Pro Pfaffenhofen haben sich GRin Bettina Unterwurzacher, GR Mario Soraperra, GR Romed Pellegrini, GR Andreas Zangerl entschuldigt. An ihrer Stelle nehmen EGRin Silvia Pellegrini, EGR Rene Jordan, EGR Michael Wild und Sandra Mair teil.

Sandra Mair wird vom Bürgermeister als Ersatz-Gemeinderätin nach § 28 TGO angelobt. Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig.

Der Vorsitzende teilt mit, dass zur Vereinfachung der Protokollierung ein Tonband zur Aufzeichnung mitläuft. Es gibt keine Einwände.

Es gibt keine Einwände zur Tagesordnung.

2. Protokollbehandlung

Der Bürgermeister nimmt den Tagesordnungspunkt 2 von der Tagesordnung, da die Protokolle zur 6. Gemeinderatssitzung vom 15.12.2022 noch nicht final durch den Bürgermeister freigegeben wurden.

3. Bericht des Bürgermeisters

- 16.12. Weihnachtsfeier im Dorfkrug Seefeld für MitarbeiterInnen und GemeinderätInnen
- 22.12. Senioren Weihnachtsfeier organisiert vom Sozialausschuss im Gemeindesaal
- 1.1. Neujahrsspielen Musikkapelle
- 6.1. Altkameradenessen der Freiwilligen Feuerwehr
- 16.1. Gemeindevorstands-Sitzung
- 17.1. Überprüfungsausschuss
- 19.1. Gemeindecinsatzleitung
- 20.1. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr mit Neuwahlen: Kommandant und Stv. Blieben unverändert; die Schriftführung hat Eva Böhmer übernommen, Romed Pellegrini ist neuer Kassier
- 23.1. Kulturausschusssitzung
- 24.1. Sozialausschusssitzung
- 27.1. Vorstand und Generalversammlung des Abwasserverbands Telfs
- 27.1. Planungsverbandsitzung in Oberhofen
- 30.1. Besprechung Volksschule zum Raumprogramm und der Morgenbetreuung
- 1.2. Bauhofbesprechung zur Reparatur des Salzstreugerätes
- 9.2. Überprüfungsausschuss
- 20.2. Gemeindevorstands-Sitzung
- 22.2. Forsttagssatzungskommission mit den Waldbesitzern Thomas Degenhart und Paul Hagele
-> der Forstbericht wurde übermittelt und wurde auf der HP veröffentlicht
- 22.2. Besprechung mit dem Bundesdenkmalamt zum Leaderprojekt Hörtenberg
- 27.2. Treffen mit der Umweltschutzabteilung beim Land Tirol zur Deponie Geierstall
- 27.2. Kulturausschusssitzung mit den Vereinsobleuten

4. Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse

Bürgermeister Schmid berichtet über die **Gemeindevorstands-Sitzung** vom **16.01.2023**.

Dort wurden im wesentlichen Wohnungsvergaben beschlossen:

Die Wohnungen für die Wohnanlage Schwarzer Adler wurden wie folgt vergeben:
TOP 2 Rafael Dörner, TOP 4 Robert Blum, TOP 5 Ünver Güner, TOP 7 Simone Gasperie, TOP 8 Simon Mair und TOP 10 Simone Riedmann

Die Wohnung in der Gragge 128, Top 2 wurde an Helene Gritsch vergeben, Zweitgereichte war Eileen Kopp
Die Wohnung in der Aue 306 Top 11 wurde an Hanna Waldhart vergeben, Zweitgereichter war Christoph Parth

Weiters wurde im Vorstand über weitere Vorgehensweise Projekt Dorferneuerung berichtet und es sind noch Gebühren/Stornierungen/Erlöse erfolgt.

Bürgermeister Schmid berichtet über die **Gemeindevorstands-Sitzung** vom **20.02.2023**. Dort wurde die heutige Sitzung vorbesprochen. Zudem wurde eine Wohnungsvergabe beschlossen: Die Wohnung Gragge 128, Top 6 wurde an Christoph Parth vergeben, Zweitgereichter war Marco Hackl.

Weiters gab es einen Beschluss über die Neuanschaffung einer EDV-Station für das Büro Bgm. Es wurden zudem Zuschüsse in Zusammenhang mit Schulveranstaltungen (Skikurse) gewährt. Es gab ein Subventionsansuchen zur Ausfinanzierung der Bücherei-Veranstaltung. Es lag zudem ein Subventionsansuchen zur Morgenbetreuung vor. Hier wurde beschlossen zunächst eine Bedarfserhebung durchzuführen. Zudem wurde ein Ansuchen für eine auswärtige Nutzung des Saal Theresia für Fitnessveranstaltungen behandelt.

Nachdem es keine Fragen gibt, erteilt Bgm. Schmid GR Waldhart das Wort zum Bericht der Sitzung des **Kulturausschusses**:

Dieser berichtet, dass das Dorffest weiter ausgearbeitet wurde: Das Rahmenprogramm wurde festgelegt.

GR Waldhart bittet erneut darum, Termine/Veranstaltungen in den Veranstaltungskalender der Gemeinde-Homepage einzutragen, um Kollisionen zu verhindern. In diesem Zusammenhang erwähnt er die Terminkollision mit der Firmung: Für die Firmlinge wird nun beim Dorffest ein eigener Tisch reserviert.

Auch das Maifest wurde final organisiert, sowie die Aktion „Sauberes Dorf“.

GV Hosp ergänzt, dass am 18. März die Premiere der Dorfbühne Hörtenberg stattfinden wird und am 31. März das Frühjahrskonzert der Musikkapelle Pfaffenhofen/Oberhofen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, erteilt Bgm. Schmid GRin Hager-Rudig das Wort zum Bericht aus dem **Sozialausschuss**:

Hauptthema aktuell ist die Konzeptausarbeitung der Gemeinschaftsgärten. Die Gesundheits-Vortragsreihe wird gut angenommen, es gibt die Überlegung für einen Gesundheitstag im Herbst evtl. mit einer Blutspendeaktion.

Die geplante Tauschbörse/Flohmarkt sollte ursprünglich im April stattfinden, wird nun aber auf Herbst 2023 oder Frühjahr 2024 verschoben.

Im Zuge des nächsten Termins wird der Sozialausschuss die Tagespflege Hoamelig besuchen.

GV Mair fragt, ob es Überlegungen für den Kinderfasching 2023 gibt. GRin Hager-Rudig bejaht dies.

GV Mair erkundigt sich, ob in Sachen Gemeinschaftsgärten ein Verein gegründet wurde. GRin Hager-Rudig erklärt, dass es noch keinen Verein gibt, es ist derzeit ein loser Zusammenschluss von 6 Personen.

Bgm. Schmid erteilt GV in Ströhle das Wort zum Bericht der Sitzung des **Überprüfungsausschuss vom 17. Jänner:**

Zum Stichtag gab es einen Minusstand i.d.H.v. € 125.468,21. Das Konto bei Sparkasse wurde geschlossen und steht auf 0.

Die Zahlungsmittelreserve der Allgemeinen Haushaltrücklage liegt bei € 2692,05, die zweckgebundene Wasserleitungsrücklage bei € 157,27. Am Sparbuch des Sozialfonds „Pfaffenhofen hilft“ liegen derzeit € 7.356,24.

Es gab nur eine Beanstandung: Es hat eine Unterschrift auf einem Lieferschein der Brotlieferung für die Kinderkrippe gefehlt, dies sei aber zu vernachlässigen.

Die Kanalsanierung wurde sehr gut dokumentiert.

Mit FW-Kommandant Alfred Unterwurzacher wird derzeit ein Online-Tool getestet, um Rechnungen digital freizugeben und die sachliche Richtigkeit zu bestätigen.

Bgm. Schmid ergänzt, dass man dies auch für andere Außenstellen wie Bauhof, Kinderbetreuungseinrichtungen überlegt.

Es gab nur 2 Bewegungen am Sparbuch „Pfaffenhofen hilft“: Einnahmen von € 284 aus den Vorträgen durch den Sozialausschuss und eine Auszahlung lt. GV-Beschluss i.d.H.v. € 500.

Prüfbericht BH abgeschlossen, FVW alles vollinhaltlich abgearbeitet. Die Nacherfassung der Bauakten und die Verordnungsprüfungen ist noch offen, das wird mit der Amtsleitung im Zuge der April-Sitzung geprüft.

In Sachen Wasserleitungsrücklage denkt der Ausschuss an, diese aufzulösen oder eine regelmäßige Zuführung zu beschließen.

Bgm. Schmid fragt, ob es noch weitere Ausschussberichte gibt. GV Mair berichtet daraufhin, dass es zur letzten **Bauausschusssitzung** kein Protokoll gibt. Es folgt eine kurze Diskussion darüber, wer hierfür zuständig gewesen wäre. Man einigt sich darauf, künftig das Diktiergerät mitlaufen zu lassen und man fraktionsmäßig rotierend protokolliert.

Bgm. Schmid kündigt an, dass es demnächst eine weitere Bauausschusssitzung geben wird.

Da es keine weiteren Fragen und Berichte gibt, beschließt Bgm. Schmid den Tagesordnungspunkt.

5. Beschlussfassung Jahresrechnung 2022

Bürgermeister Schmid berichtet, dass die Jahresrechnung vom Überprüfungsausschuss am 09.02.2023 vorgeprüft wurde, fristgerecht den Fraktionsführern zugegangen ist und wie in der TGO vorgegeben, zur Auflage im Gemeindeamt vom 15.02.2023 bis 02.03.2022 eingesehen werden konnte.

Das Jahr 2022 wurde erfolgreich abgeschlossen. Zu Beginn des Jahres liquide Mittel i.d.H.v. € 251.292,15. Dadurch konnte Großprojekt Sanierung Gragge ohne Darlehen finanziert werden. Am Ende liegt der Kassastand dadurch bei € 17.047,26.

Bgm. Schmid berichtet über den Ergebnishaushalt:

Erträge	3.828.695,15
Aufwendungen	3.780.732,77
Nettoergebnis nach Zuweisung & Entnahme von Haushaltsrücklagen	48.910,18

Bgm. Schmid berichtet über den Finanzierungshaushalt:

Einzahlung Operative Gebarung	3.635.495,79
Einzahlung Investive Gebarung	76.212,82
Auszahlung Operative Gebarung	3.120.968,96
Auszahlung Investive Gebarung	1.186.819,44
Einzahlung aus Finanzierungstätigkeiten	475.606,36
Auszahlung aus der Finanzierungstätigkeit	90.741,66

Saldo 5	-211.215,09
Geldfluss der voranschlagswirksamen Gebarung:	
Saldo 7	-234.244,89
Veränderung der liquiden Mittel	

Bgm. Schmid berichtet über die Haftungen und Leasingverpflichtungen der Gemeinde. Der Schuldenstand der Gemeinde liegt bei € 706.000. Davon ist der größte Teil die Neuaufnahme des Darlehens für die Altordination Dr. Zimmermann. Das Darlehen für den Hochbehälter ist heuer ausgelaufen, der Hochbehälter damit ausfinanziert.

Der Personalaufwand beläuft sich mittlerweile für 25 Personen auf rd. € 900.000 jährlich.

Bgm. Schmid verliest den Vermögenshaushalt:

Aktiva zum 31.12.2022	19.961.353,42
Passiva zum 31.12.2022	19.961.353,42

Laut Voranschlag 2022 müssen Über- und Unterschreitungen in der Höhe von € 10.000 im Rahmen des Rechnungsabschlusses beschlossen werden. Bgm. Schmid verliest die Überschreitungen.

GVin Ströhle merkt an, dass für die Überschreitung von € 30.000 in Sachen Wohnungen am Klosterweg 1 und Dorfplatz 153 ein GR-Beschluss vom 30. September 2021 als Begründung angeführt wird. Sie würde in diesem Protokoll dazu jedoch nichts finden und möchte wissen, ob bei dem Beschluss damals klar war, dass man monatliche Belastungen aufgenommen habe und sie aber leer stehen lässt.

Bgm. Schmid bejaht dies, man hatte das auch damals so kommuniziert.

GVin Ströhle erkundigt sich in diesem Zusammenhang, ob man die Wohnungen Klosterweg ausgeschrieben hätte. Bgm. Schmid verneint dies, da es bereits Erstanmeldungen für die Wohnungen im Betreuten Wohnen gab.

GVin Ströhle erkundigt sich ob beim Bauvorhaben Gragge noch weitere Rechnungen kommen, oder dies bereits ausfinanziert wurde?

Bgm. Schmid erklärt, dass der bisherige Aufwand aus dem ordentlichen Haushalt finanziert wurde. Noch offen sei die zweite Teilrechnung mit Zahlungsziel März.

Hierfür wird ein Darlehen aufgenommen, was im kommenden Tagesordnungspunkt behandelt wird.

GVin Ströhle erkundigt sich, warum die Projekte Stilacker und Lehngasse/Bahnhof verschoben wurden. Bgm. Schmid antwortet, dass man im Bereich Bahnhof Befahrungen durchgeführt habe und man jetzt analysieren wird, was zu sanieren ist. Es wurde sicherheitshalber für 2023 budgetiert. In Sachen Stilacker möchte er abwarten, bis das Vorhaben Gragge abgerechnet ist.

GVin Ströhle schließt daraus, dass man das Vorhaben Gragge auf Kosten von fehlenden Investitionen finanziert habe. Bgm. Schmid verneint dies. Man hätte auch das von der Behörde genehmigte Darlehen verwenden können für das Vorhaben Gragge. So habe man das Geld allerdings aus dem ordentlichen Haushalt genommen und eben kein Darlehen aufnehmen müssen.

GVin Ströhle merkt daraufhin an, man hätte € 260.000 mehr Verfügungsmittel gehabt, als angenommen.

Bgm. Schmid erklärt man wusste im Mai/Juni 2022 noch nicht, welche finanziellen Mittel man von Bund und Land nach Corona tatsächlich bekommen würde, weshalb man vor allem bei den Einnahmen nur sehr vorsichtig budgetiert habe. Die Abgabenertragsanteile waren schließlich höher als prognostiziert, es gab keine Steuerausfälle seitens der BürgerInnen und die Gemeinde konnte ca. € 750.000 durch die Kommunalsteuern lukrieren, womit auch nicht zu rechnen war.

GVin Ströhle stellt fest, dass sie das Ergebnis dennoch nicht nachvollziehen könne.

Vizebgm. Slibar richtet an GVin Ströhle, welche auch Obfrau des Überprüfungsausschusses ist, ob dieser alles geprüft habe. Diese beantwortet die Frage mit einem klaren Ja, die zahlenmäßige Richtigkeit sei korrekt.

Daraufhin gibt es keine weiteren Wortmeldungen. Bgm. Schmid lobt Sandra Gast als Ersatzgemeinderätin an und übergibt den Vorsitz an Vizebgm. Slibar. Im Anschluss daran verlässt Bgm. Schmid um 20:33 Uhr den Sitzungssaal und EGRin Gast übernimmt den Platz von Bgm. Schmid.

Vizebgm. Slibar übernimmt den Vorsitz und führt die Sitzung weiter. Er verliest neuerlich den Auszug aus dem Rechnungsabschluss 2022. Es sind hiernach zwei Beschlüsse zu fassen:

Beschluss:

Die offenen Überschreitungen werden, wie im Rechnungsabschluss aufgelistet mehrheitlich beschlossen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA: 7
NEIN: 6
ENTHALTUNG: 0

GVin Ströhle hält für das Protokoll fest, dass ihre Fraktion mit dem Prozedere der Überschreitungen nicht einverstanden sei. Ergänzend hält GVin Ströhle jedoch fest, dass die Finanzverwaltung ihre Arbeit allerdings korrekt gemacht habe und die ziffernmäßige Richtigkeit allenfalls gegeben sei.

Beschluss:

Der Rechnungsabschluss wird, wie vorgeprüft und zugegangen, mehrheitlich beschlossen. Der Rechnungsabschluss 2022 und der Dienstpostennachweis wird nach der VRV 2015 wie oben angeführt mehrheitlich beschlossen und der Bürgermeister somit entlastet.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA: 7
NEIN: 6
ENTHALTUNG: 0

GVin Ströhle hält fest, dass sie die Gegenstimme der Fraktion daraus resultiert, da im Jahresabschluss die Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit aus ihrer Sicht nicht vollständig zu erkennen sei.

Vizebgm. Slibar holt Bgm. Schmid um 20:40 Uhr wieder in den Sitzungssaal, EGRin Gast verlässt den Platz. Vizebgm. Slibar teilt Bgm. Schmid das Ergebnis mit. Dieser bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen und setzt die Tagesordnung fort.

6. Aufnahme Kredit „Ausfinanzierung Straßenbau Gragge“

Bgm. Schmid berichtet, man müsse zur Ausfinanzierung des Projektes Gragge ein Darlehen i.d.H.v. € 50.000 EUR aufnehmen. Es wurden Angebote bei der Raika, Sparkasse und Hypo eingeholt. Bgm. Schmid schlägt vor, das Darlehen bei der Raika Telfs aufzunehmen.

Es gibt keine Wortmeldungen dazu.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig, für die Ausfinanzierung „Straßenbau Gragge“ die Darlehensaufnahme lt. Voranschlag 2023 zu folgenden Konditionen:

Bank: Raiffeisenbank Tirol Mitte West eGen
Verwendungszweck: Ausfinanzierung Straßenbau Gragge
Kredithöhe: 50.000 €
Konditionen: 3,70 % - Fixzins
Auszahlung: 15.03.2023
Laufzeit: 31.03.2023 – 31.12.2032
Ratenart: Pauschalrate
Verzinsungsart: dekursiv
Sicherstellung, Rahmenprovision: keine
Einmalige Kosten: keine
Laufende Kosten: keine

Abstimmungsergebnis:

JA: 13
NEIN: 0
ENTHALTUNG: 0

Der Vertrag wird sodann gleich unterfertigt.

7. Dorferneuerung - Architektenwettbewerb Haus der Kinder

Eine Tischvorlage liegt allen GemeinderätInnen vor. Bgm. Schmid erklärt, dass die Erweiterung des Hauses der Kinder notwendig sei, weshalb man die Idee eines Wettbewerbs in Zusammenarbeit mit der Landes-Abteilung Dorferneuerung verfolgen würde.

Es sollen folgende Beschlüsse gefasst werden:

1. Namhaftmachung der Mitglieder des Arbeitsausschusses:
3 FachjurorInnen: Dorferneuerung, Raumordnung und Architektenkammer
5 SachjurorInnen aus den Fraktionen plus StellvertreterInnen
1 weitere(r) SachjurorIn möglich – Vorschlag: Namhaftmachung einer Person aus dem Kreis der Leiterinnen Haus der Kinder plus eine Stellvertreterin
2. Namhaftmachung Architekten:
Je 2 Vorschläge durch Dorferneuerung, Architektenkammer und Gemeinde
3. Beauftragung einer Prozessbegleitung/Bürgerbeteiligung:
Zur Abklärung der Gestaltung der Außenanlagen unter Einbindung der Bevölkerung (Verlegung Straße, Parkraumbewirtschaftung, etc.)
Vorschläge (Empfehlung von Fr. Zikesch, Dorferneuerung)
 - FXA Ursula faix architecture, Architektin DI.in Ursula Faix
 - QNA - urban design / architecture, DI Paul Burgstaller
 - U1 coop, Mag.a Ruth Buchauer

Neben dem Raumprogramm, welches von den Leiterinnen der Kinderbetreuungseinrichtungen ausgearbeitet wird, sollen die Außenanlagen als Pausenhof und die Parkraumbewirtschaftung jedenfalls mitgeplant werden.

Zusätzlich auf Vorschlag der Offenen Dorfliste und Liste 4you ist eine zwingende Mitaufnahme zur Gestaltung einer Begegnungszone (wie in Prutz und Stans) sowie eine optionale Prüfung/Planung eines Gastro-Betriebes mit rund 100m² vorzusehen.

Zu Beginn des Prozesses soll zudem geprüft werden, ob der Schülerhort gegebenenfalls ausgelagert werden könne, etwa in der ehemaligen Ordination Dr. Zimmermann am Dorfplatz.

GV Mair erkundigt sich darüber, ob es bei einer zwingenden Mitaufnahme der Gestaltung der Begegnungszone auch eine Lösung für den Schotterparkplatz geben wird. Bgm. Schmid erklärt, dass natürlich ein Gesamtkonzept erarbeitet werden soll.

GVin Ströhle befürchtet, dass ein Projekt entstehen könnte, welches am Ende nicht finanzierbar sei. Bgm. Schmid hält in dem Zusammenhang fest, dass man bei solchen Projekten schon auch mit Visionen arbeiten solle und sich nicht schon zu Beginn ein Finanz-Korsett auferlegen solle. Er würde den ArchitektInnen nicht zu enge Vorgaben geben, da er sich auch neue Ideen erwarten würde.

Besonders die Prüfung einer Begegnungszone wäre wichtig, da man die Flächen für die Bevölkerung attraktiveren müsse. Der Schwerverkehr im Dorf dürfe nicht mehr Rechte haben als die BürgerInnen.

Ambitioniertes Ziel wäre eine Umsetzung noch in dieser Funktionsperiode. Wenn der Wettbewerb heuer gestartet würde und man im Spätherbst erste Ergebnisse hätte, so könnte man im Jahr 2024 weitere Vorbereitungen treffen und 2025 starten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Implementierung eines neuen Arbeitsausschusses „Haus der Kinder“ für das Projekt Dorferneuerung. Die Ausschussmitglieder fungieren zugleich als Jury-Mitglieder im Zuge des Architektenwettbewerbes. Der Gemeinderat benennt die Mitglieder einstimmig wie folgt:

Pro Pfaffenhofen:

EGRin Siliva Pellegrini und EGR Wild Michael
Ersatz: GR Andreas Zangerl und EGRin Sandra Mair

ODL:

BGm. Andreas Schmid, GV Christian Hosp
Ersatz: EGR Stefan Hagele und EGR Martin Unterreiner

Lise4You:

Vizebgm. Emanuel Slibar
Ersatz: GR Peter Baur

Der/die 6. Sachjuror/in soll aus den Reihen der Leiterinnen der Kinderbetreuungseinrichtungen kommen. Dies wird den Leiterinnen entsprechend zeitnah kommuniziert und der Ausschuss zeitnah durch den Bürgermeister einberufen und konstituiert.

Abstimmungsergebnis:

JA:	13
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	0

Beschluss:

Der Gemeinderat schlägt einstimmig die Architekturhalle Telfs und den Pfaffenhofer Architekt Manuel Guggenberger für den Architektenwettbewerb vor.

Abstimmungsergebnis:

JA:	13
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	0

Beschluss:

Der Gemeinderat schlägt zur Prozessbegleitung, auf Vorschlag der Geschäftsstelle Dorferneuerung des Landes Tirol, einstimmig folgende Prozessbegleiter aus der Lokalen Agenda 21 vor: FXA Ursula faix architecture (DI.in Ursula Faix), QNA - urban design / architecture (DI Paul Burgstaller), U1 coop (Mag.a Ruth Buchauer)

Abstimmungsergebnis:

JA:	13
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	0

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, neben der Umsetzung des notwendigen Raumprogramms für die Erweiterung „Haus der Kinder“, welches in Abstimmung mit den Leitungen der Kinderbetreuungseinrichtungen und des neuen Arbeitsausschusses zu erfolgen hat, dass die Planung der Außenanlagen als Pausenhof, die Parkraumbewirtschaftung sowie die Gestaltung einer Begegnungszone (am Beispiel Prutz und Stans) jedenfalls mitgeplant werden soll. Auch eine optionale Prüfung/Planung eines Gastro-Betriebes am Standort mit rund 100m² sowie eine Tiefgarage sei vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

JA:	13
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	0

8. Behirtung Alm

Den GemeinderätInnen liegt eine Tischvorlage vor. Der Bürgermeister berichtet, dass man aufgrund der Tatsache, dass es in Pfaffenhofen keinen aktiven Bauern mehr gäbe, welcher auch bereit wäre eine Behirtung auf der gemeindeeigenen Widdersberger Alm im Rahmen der landwirtschaftlichen Tätigkeit durchzuführen, war man schon im letzten Jahr genötigt, eine Ersatzlösung anzustreben. Die Behirtung verlief im Großen und Ganzen konfliktfrei, war jedoch mit entsprechenden Kosten verbunden.

Durch die Herausnahme des Vorbergs im letzten Jahr war allerdings eine Bestoßung nur im eigenschränkten Ausmaß möglich.

Der Gemeinderat hat im letzten Jahr einhellig die Überprüfung des Generalaktes aus dem Jahr 1924 beauftragt. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen, zumal noch nicht alle historischen Dokumente erfasst und gesichtet werden konnten. Eine abschließende Besprechung wird demnächst folgen. Aus heutiger Sicht kann jedoch schon klar und deutlich davon ausgegangen werden, dass der Vorberg jedenfalls auch durch fremdes Vieh beweidet werden darf.

Das Zaunbuch daher ist im heurigen Jahr wieder zu aktivieren. Allen GrundbesitzerInnen, die an eine Weidefläche grenzen, ist die Zaunerhaltungspflicht in Erinnerung zu rufen. Dies erfolgt rechtzeitig durch die Gemeindeverwaltung. Die Almsaison beginnt somit wieder traditionell Mitte Mai am Vorberg.

Zur Übernahme der Behirtung wurde mit der Pächterin der Gastwirtschaft Sandra Gast gesprochen. Diese erklärte sich bereit zukünftig die Behirtung (vorerst für ein Jahr) mit ihrer Familie übernehmen zu wollen.

GV Mair betont, dass seine Fraktion diese Lösung schon im vergangenen Jahr vorgeschlagen habe und sie es begrüßen, wenn Hirtentätigkeit mit der Gastwirtschaft zusammengeführt wird. Er erkundigt sich zudem, mit welchen Kosten die Behirtung im letzten Jahr verbunden war.

Bgm. Schmid antwortet, dass man die Hirtin nach den Bestimmungen des Kollektivvertrages angestellt habe, man aber die genauen Kosten ausheben lassen müsste.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Behirtung der Widdersberger Alm für das Jahr 2023 an die Pächterin der Gastwirtschaft Sandra Gast auf eigene Gefahr und Rechnung zu vergeben. Als Gegenleistung erhält Frau Gast wie bisher jeder Hirte das AMA-Geld, jedenfalls eine Einmalprämie im Ausmaß von mind. € 2.500 (das entspricht in etwa den zu erwartenden Mindesteinnahmen durch die AMA).

Abstimmungsergebnis:

JA:	13
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	0

9. Öffnungszeiten Haus der Kinder (Anpassung an Volksschule mit SJ 23/24)

Der Bürgermeister informiert über die Änderungen der Schließ- und Öffnungszeiten mit dem Schuljahr 2023/24.

GVin Ströhle erkundigt sich, ob sich an der Anzahl der Gesamtschließtage (Anm. 25) etwas ändern würde. Bgm. Schmid verneint.

Es gibt keine Diskussion.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anpassung der Öffnungszeiten Haus der Kinder an die Schließ- und Öffnungstage der Volksschule mit dem Schuljahr 2023/24. An den 25 Schließtagen der Einrichtungen wird festgehalten.

Abstimmungsergebnis:

JA:	13
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	0

10. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit abzuhalten.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird einstimmig unter Ausschluss der Öffentlichkeit besprochen.

Abstimmungsergebnis:

JA:	13
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	0

Die ZuhörerInnen verlassen den Sitzungssaal.

a. Änderung Dienstvertrag Kinderkrippe

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anpassung eines Dienstvertrages mit Wirksamkeit vom 1.2.2023.

b. Änderung Dienstvertrag Verwaltung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anpassung eines Dienstvertrages mit Wirksamkeit vom 1.1.2023.

c. Ehrungen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Verleihung von Ehrenzeichen der Gemeinde Pfaffenhofen. Die Übergabe dieser und allfälliger weiterer Gemeindecdrungen, sowie die noch ausständigen Verabschiedungen ehemaliger Gemeinderatsmitglieder sollen am Rosenkranzsonntag erfolgen.

Nach Behandlung des Tagesordnungspunktes werden die ZuhörerInnen wieder in den Saal gebeten.

10. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge:

Die Liste Pro Pfaffenhofen stellt den Antrag Wohnungsvergaben künftig im Sinne der Transparenz wieder im Gemeinderat zu beschließen. Der Antrag wird im Zuge der nächsten GR-Sitzung behandelt.

Anfragen:

GVin Ströhle erkundigt sich, was in Sachen Schullassistenz mittlerweile passiert sei.

Bgm. Schmid antwortet, nachdem sich die Eltern des Kindes entschieden hätten, das Kind in eine Sonderschule zu geben, sei der Anstellungsgrund für die Schullassistentin weggefallen, weshalb man diese wieder entlassen musste.

GVin Ströhle fragt nach, ob man ihr eine Wiedereinstellungszusage gegeben habe. Bgm. Schmid antwortet, er habe mit der zuständigen Abteilung im Land das Gespräch gesucht: Es seien derzeit noch zwei andere Fälle in Begutachtung – das Ergebnis könnte allerdings noch bis zu zwei Monate dauern, weshalb man der Schullassistentin keine Wiedereinstellungszusage geben konnte.

GVin Ströhle erkundigt sich nach der Verlängerung des Jagd-Vertrages. Dies sollte jedes Jahr im November erfolgen und wurde aber im letzten November nicht behandelt.

Bgm. Schmid erklärt, sofern es keine Beanstandungen durch die Jäger gibt, ist es auch nicht notwendig den Vertrag zu ändern.

GVin Ströhle fragt nach, ob der Vertrag lediglich für ein Jahr gilt. Bgm. Schmid bejaht. Es sei eine unbefristete Situation, was aber allen Beteiligten bekannt sei.

Allfälliges:

Vizebgm. Slibar bittet darum, das Beschlussprotokoll, welches immer am Tag nach der Sitzung erstellt wird, künftig erst am Montag zu veröffentlichen, da man zeitlich am Freitag vormittags immer unter Druck stehen würde.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Veröffentlichung von Beschlussprotokollen auf den Amtstafeln, der Homepage und den Informationsdiensten der Gemeinde, nicht mehr am Folgetag einer Gemeinderatssitzung, sondern ab sofort am dritten, auf die Sitzung folgenden Werktag zu erfolgen hat. Allfällige Einwände sowie die Freigabe durch die

FraktionsführerInnen müssen bis spätestens 9:00 Uhr am dritten, auf die Sitzung folgenden Werktag bei der Protokollführung einlangen.

Abstimmungsergebnis:

JA: 13

NEIN: 0

ENTHALTUNG:0

Da es keine Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich Bgm. Schmid für die konstruktive Sitzung und bei den ZuhörerInnen und schließt die Sitzung um 22:16 Uhr.

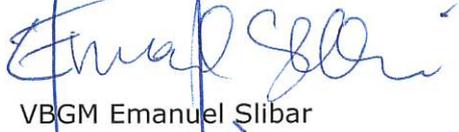
UNTERSCHRIFTEN

Der Bürgermeister:



Andreas Schmid

Die Gemeinderäte:



VBGM Emanuel Slibar



GV Christian Hosp

GVin Tanja Ströhle

GV Georg Mair



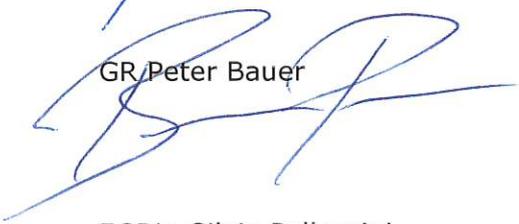
GRin Stephanie Hager-Rudig



GR Wolfgang Mair



GR Jakob Waldhart



GR Peter Bauer

EGRin Silvia Pellegrini

EGRin Sandra Mair

EGR Rene Jordan

EGR Michael Wild

EGRin Sandra Gast

Die Schriftführerin:



Mag.^a Edith Reichel